Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 53 (1774)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1774

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371467

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Orbentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1774.

n,

lit

n

	Von Erschaffung der Welt, zehlet man 5	5723	, Von Anfang der 4. Monarchener	7.
		4067	Der Babitonischen	3947
		3271		2311
2011		1704	Der Griechtschen	101
	Bon Erfindung des Pappiers in Basel	404	Der Romischen unter Julio Casar	1835
	Erfindung ber Buchbruckeren zu Manns	334	Seit der Befehrung des Conftantint Magni	
10.00	Der Neuen Welt oder America	283		1438
	Von Anfang der Lobl. Endgnoßschafft	459		
	Bentrettung bes Land Glaris in den Endg.	423	Schweden 3989 Pohlen	772
	Des Lands Appenzell	261	Spannien 3940 Böhmen	683
I	Die Grau Bindten	277	Engelland 3844 Portugall	635
I	Von Stifftung der hohen Schul in Basel	814	Danenmarck 2245 Prenffen	74
1	Den Einführung besalten Julian. Calend, 1	819	Franckreich 1255 Sardinen	55
1	Des neue Gregor. 191 Jahr. vom verbefferter	n74	Ungarn - 1171 Neapolis w. Steilt	e 39
I	Von Unfang		Von Brbauung	
The State of the S	Des Teutschen Kanserthums.	973		757
Total Control		474		525
		762		418
1	2 10 510 015			

Ferner, ist diß Jahr, in bevden Calender zu mercken.
Der Julianische Periodus oder die Stams Jahl ist 6487. Zieraus komt die Guldene Jahl & der Sonnens Lirckel 19. die Komer Jinß-Jahl 7. die Epacte im Alten Calender 28. im Neuen 17. Der Sonntags Buchstad im Alten Calender E. im Neuen B.
Die Zeit zwisschen Weynachten und fr. Saßnacht im Alten Calens der 9. Wochen u. 4. Tag. im Neuen 7. Wochen u. 1. Tag.
Irbischer Jahrs Regent ist der Mercurius.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden

1	Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein *	But Schräpfen
	Widder A V			m
Section 1	Stier me 8		Drackeschwans &	Me . Mary
17 E SSS	Zweilling W II	Mars o		Gut Purgieren &
1	Rrebs M 50			Haar abschneide &
COLUMN TO	Rom A Nos			Mag. abschneid.
	Jungfrau 3 m		Wollmond -	Ackern Missen
10 TO	Charleton To			
	Waag To a	Mond	Lette Viertel 😽	Bauholh-sellen ?
	Scorpion com m	Die Asspecten	übersichgehender	Bedeutung der Buchst.
	Schut A 7	Zusammenkunft &	untersichgehend.	
	Steinbock 2	Gegenschein &	Erwehlung,	Normittag V.
	Masserman Kom		Gut Aderlaffen	Nachmittag N.
	SHOP XX	Gevierterschein 🗆	Mittelmäsig 💆	Ein Kasag
		bedeutet einen Ferrta	a, da man por une na	rch dem Gottes dienst,

Einschwarzes F bedeutet einen Ferrtag, da man vor und nach dem Gottes dienkt, Canmen und Tragen darf. Ein rothes bedeutet ein Ferrtag da Saummen und tragen verkoren ist. Ein doppelt bedeutet ein gar hohen Kenr ag.

Monat	Alltet Jennen	CAtuf/ u.Unt/	Aspecten und vere muthl. Witterung	Eagl S.M	Neuer Zenner
Mitwo	r Neu Jahr	gehet	9, 32. m. Vor. Lin & # 24	8 36 132	o. Eag D.
Frenta	3 Maae, Enoch 4 Clias, Loth	M 6 6	At I. Es gibt & , 2 neben C wind	18 38 14%	minimo
1. 20	eisen aus Morgenlant	, Math. 2. &	onen=Aufgang 7, 39 m. Un	ter 4, 21 m. 6	Ev. Joh. 1. Narcellus
Manta	6 D. a. Ronia	0 0	CV* dund	8 44 172	intontus
Mitma	9 Schard	II 20	4, 15 m. N. Gin 22	8 48 19 3	mariyu 1
Frenta	to Samon	P 2 15	△ 5 * 2 wetter △ • * 24 △ •	8 52 21 2	idusa
2. Je	us lehret im Tempel	, Luc. 2. Sor	mens Aufg. 7, 31 m. Unter C Apog 🗆 🗜	4, 38m. E	o. Math. 8
Monta	12 Afarius 13 XX. Tag H.	WW 5 30	5 neblichte tage	9 024	Ehimotheus
Mitma	r = Mourus	me Der (1	* 4 0 % 5 7,41 m. N. und	9 4 20	Jolicarpus 1
Frenta	17 Untonius 13 Prisca	ge auf.	# 8 36 unstater	9 10 28	Larolus
1 2. 5	pochzeit zu Cana, Je	h. 2. Sonnen	Mufg. 7, 42 m. Unter 4, 3	8 m. Eb. Ma	th. 20.
Monta	20 Sebastian	B 10 29	& h & ⊙ schein △ h & h neben C	1.9 19131	Virgilius
Dienst	12 y 2lance	38 II 43	7 m. Abscheid um 6, 3	19 21 1	Brigitta
Donft.	23 Emerentia	CME 0 50	T A Wind my	9 28 3	Blasius .
Gams	l'25 Pauli Bet.	3 ol	(3,57 m. Vor. Ochnee		2laatha
Connt	126 Tollcarpu	14 20	m-Aufgang 7, 12 m. Unter * → * 7 gestörber	9 37 6	Ser D.
Monta	27 Chrisostomus	元 5 20	auch Nebel wo nichl	9 40 73	Richhard Salomen
Mitwo	20 Valerius	Der C	* 4 \$ * O	9 40 9	Upollonia Seth
Frenta	ler Virgilius	unter.	A h gar Regen. hen Anfang. Dascrste A	9 53'11'	Euphrolina
Der S	Lollmond den 16. ist Neumond den 30, ha	unbeständig.	Das letze Piercel den 2	, hat Schne	Na haran

Tenner tat 31. Tag. Januarius,

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum, Bergen und Thälern weh.

Hochgeneigter Leser!

Da alles der Beränderung unterworfen, und man dahero sich nicht mehr in allen Swicken nach der alten Welt richten darf, so hoffe der geneigte Lefer deß Appenzeller Calenders werde mir ginigst erlauben, die bisdahin bengedruckte Ammerkungen welchen Einflus die 12. Himmlischen Zeichen auf ein in diesem oder jenem Zeichen gebohrnes Kind Kapperschweil mitw. vor Liechtm. haben, für immer aus zulaffen, weil es nur alte Theinfelden donftag vor Liechmes. narrische nichts bedeutende und unbegrundete Aus. Schweig montag vor Liechtmes. legungen sind, und daich sie bis auf jeso zwar wider meine eigene Ueberzeugung bengedruckt habe, Seewetß, bey der Schmidten den so hoffe der geneigte Leser werde es gerne verzeihen um so viel eher weilen ich bif dahin beschuldiget Surfee, mont, nach 5. 3. König. worden bin, ich sene nach so Alltglaubig, daß ich Sempach den 2. keine neue Dode annehmen dorffe; Nun meine Untersee den lesten mitwoch. Ehr zu retten, habe ich mich definahen gezwungen Weil dienstag nach Liechtmes. gesehen, für das kunftige obgenanten Kinder Zeichen Winterthur donftag vor Liechtmes. den Abscheid zu geben, ob es schon einige mustische Zoffingen auf 3. 3. König. Schriftsteller gibt welche vieles von der Astrologie und dem was dif oder jenes Zeichen oder Gestirn December macht dem Jahr ein End, für einen Sinfluß auf die neugebohrnen Kinder habe geschrieben, so beweiset doch die Erfahrung, daß Die Kohlen warmen jest die Hand, Die alte Meynung dieser mpstischer Schriftsteller

N B. Die Jahrmardt find nad bem neuen Calender und also ein gerichtet, daß ein jeder alle March, wenn foldte gehalten werden, or. dentlich verzeichnet finden wird Wo aber 21. C. stehet, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarckte.

Uppenzell den 6. Bern dienstag nach dem XX Cag. Caffel auf 5. 3. König. Erlach, Rapperschweil den 30. Sischbach auf 5. 3. König. Freyftadt den 5. Freyburg in Uchtland 5. drey Ko nig Abend.

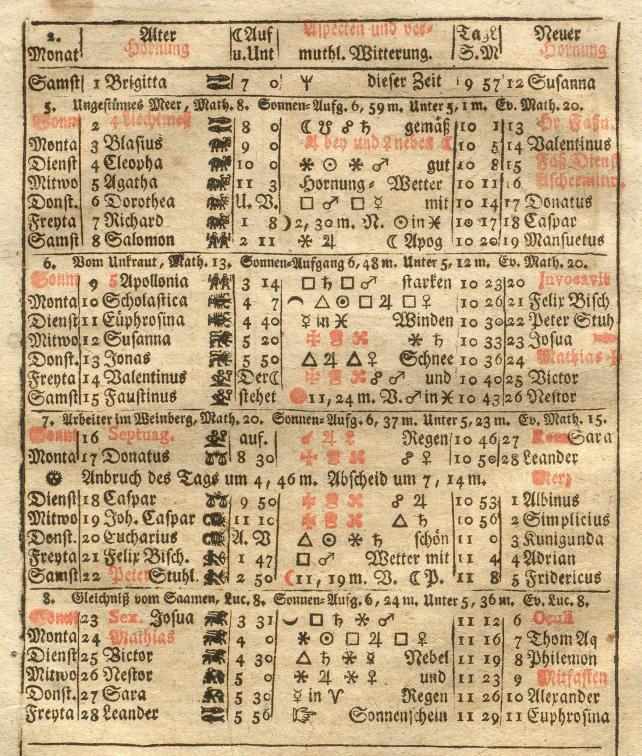
Ilany, den ersten dienstag atten C. Rublis den ersten freytag, ist ein Diehmarckt.

Lucern den 9. Meyenberg auf Pauli Belebrung. Mördlingen den 30. Mürnberg halt die Mas aufs Meu-

Jahr. Olten montag vor Liechmeß. Peterlingen am 2. mittwoch. Solothurn den 8.

Sedingen am XX Cag. 25 alten C. ein Viehmarct. Upnach den 20.

Und übergibts bem Jenner : Der Weiber und der Manner.



Das erste Biertel ben 7. hat schon Wetter. Der Boilmond den 15, hat viel Sonnenschein. Das letste Piertel den 22, hat meist Nevel und Sonnenschein,

Hornung hat 28. Zag. Februarius,

Der Fisch.



Wenns im Hornung nicht wohl frieret, so besorget man ein kaltes und der Saat schädliches Vor-Jahr. Dahero sagten die Alten : Sie wolten um diese Zeit lieber einen Kublis, den 1. Freytag a. Cal. ift hungrigen Wolf, als einen Mann im Hemde auf bem Felde arbeiten seben.

und Alftrologen grundfalsch sene, dann zum Exempel warum soll die Waage sangulnisch? warum die Liechtensteig, den 1. montag nach Jungfrau irrdisch? warum der Stier kalt? warum der Krebs wäßerich heissen, da doch diese Gestirne Losanna, den 2. donftag. gleich der Sonnen feurige Corper, und selbst auch Sonnen sind, die mahrscheinlicher Weise wieder Rouenburg, den 3. ihre eigene Planeten um sich haben, welche von Seeweiß, ber der Schmidten, den 20 ihnen, wie unsere Erde von der Sonne beleüchtet, erwärmet, und fruchtbar gemacht werden. konte zwar über diefen Punct viel weitlaufiger fenn, Soluthurn, dienst nach alt. Saß. aber der Mangel des Raums gestattet es nicht. Winfelden, mitw. vor Sasnacht, Mankan aber im gegentheil mit Zuversicht behaupte, Zofingen, am Uschermitwoch. daß die Erziehung, die Lebenkarten das Erempel der Eltern und der übrigen erwachsenen Menschen, einen wirklichen Sinfluk auf jedes Kind haben, wenn dieser Einfluß gut ist, so wird kein himitsches Zeichen Vom Winter-Schlaff sen wacker : hindern können, daß diese Kinder nicht rechtschaffene Leute werden, es werden ja zum Exempel in einer Minuten 60. Kinder, und hiemit in dem gleichen Zeichen oder in 31. Tagen 2678400. gebohren, und kommen keine oder gar doch wenige, eines wie das andere in den Gemüths Lirten überein, denn das eine lebt Tugendsam, daß anderelasterhaft u. f. f. Auch

Appenzell, mitw. nach Liechtmeß, Arberg, mitw. vor Peter:Stubif. Mittirch, donft, nach der alten Sagn Man, den letsten mitwochen. Hubone, den 1. mitwoch. Bern, dienst nach fr. Sasnacht. Bremgarten, auf Afchermitwoch. Bischoffzell, donft. vor Sagnacht. Brugg, den 2. dienstag. Biberach, dienstag vor Uschermitre. Clefen, I. montag, nach Invoca. Dieffenhofen, mont. nach Liechtm. Benff, den letsten mitwoch. Zauptweil, mont, nach Liechmeß. Berrifan, frey nach Liechim. a. C. Ilant, den 1. dienstag alten Cal, ein Viehmarckt. Langenau, den letsten mitwoch.

Lauffen auf Valentin. Lengburg, donft. vor Sagnacht. Liechtmeß.

Lucern 8. Tag vor Sagnacht. Murten, mont, nach der alt. Saß.

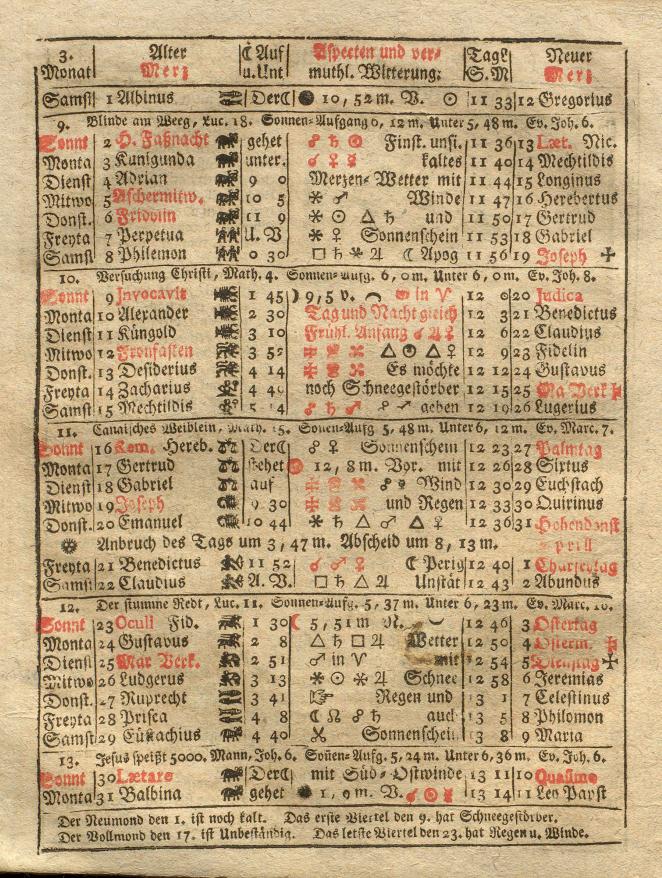
al. Cal, ist ein Viehmarckt. Man Schaffhausen, dieust, nach Invoca.

·:: 卷:::

Das Lerchen-Gjang erwecket bich, Dein Gesind zur Arbeit schicke sich, Führ Mift auf Fetd und Acker.

Bertraudeln Herz nicht jedermann, Es ist nicht allzeit wohl gethan.

Wer haben will daß ihm geling, Der sehe selbst zu seinem Ding.



Merz hat 31. Lag. Martius,

Der Widder.



Wann ber Merg viel Winde, ber Aprill viel Regen, fo folget ein schöner Man.

Auch so gar Zwillinge werden Ja nicht gleich geartet so jederman bekant senn wird, und unter vielen tausenden die an einem Lagin einer Schlacht sterben sind sehr wenige in dem aleichen Zeichen gebohren 2c.

Unmerkung.

Solche aber glaubische Sachen, streiten wider die gott- Seckingen, den 6. liche Allmacht bann Gott hat fich niemahl verbindlich ge= Schweiß, den 17. macht, die zufälle des men chlichen Lebens durch das Ge- Solothurn, dienstag nach Mitfasten, fitrn zu offenbahren ; dann gesetzt es geschehe etwas mit dem Menschen, darum weil es die Constellat on der Sternen Vilmergen, den 22. so mit sich bringt, so ware Gottes Wille nicht fren, sondern Untersee, den ersten mitwoch. an den Sat ber Sternen gebunden, und alfo mare Gott nicht Urp, donftag vor Oftern. was er ift, ein freyes und allein nach seinem Rath würfendes Wilisau, montag vor Fridolin. Besen dem nichts gleich kommt und der alles erschaffen hat Zell am Untersee, den 20. ze. Dahero glaube und der Geneigte Lefer wird alfo auch mit mir glauben konnen, daß folche aberglaubische fachen, von Tage Wehlung, Zeichen, Deutungen, Wahrsagerepen, Rinder entwehnen zc. sehr schädlich senn. Kinder sind Ja jeder Zeit gut entwehnen, befonders aber in wohlfeilen Zeiten. und wann fie nicht recht thun wolen, so nehme man fie Ja braf in die Bucht, dieses ist bann das allerbeste Zeichen, das solche gerathen und gludlich werden, durch aberglaubische Sachenfan man zu keiner wohrenerkantnus Gottesgelangen.

Des wegen binich über zeuget es werde fur den geneigten Leser angenehmer senn wenich Ihn mit nutilichen begrundten Die Wahrheit kan durch alles gehn, und lehrzeichen Sachen aufhalte, ber geneigte Lefer befleiße fich nur alljarlich diefen Calender wie bis bahin geschehen gu Drum rede was man glauben fan. Kauffen, fo werden wir benderfeits vergnigt leben fonnen.

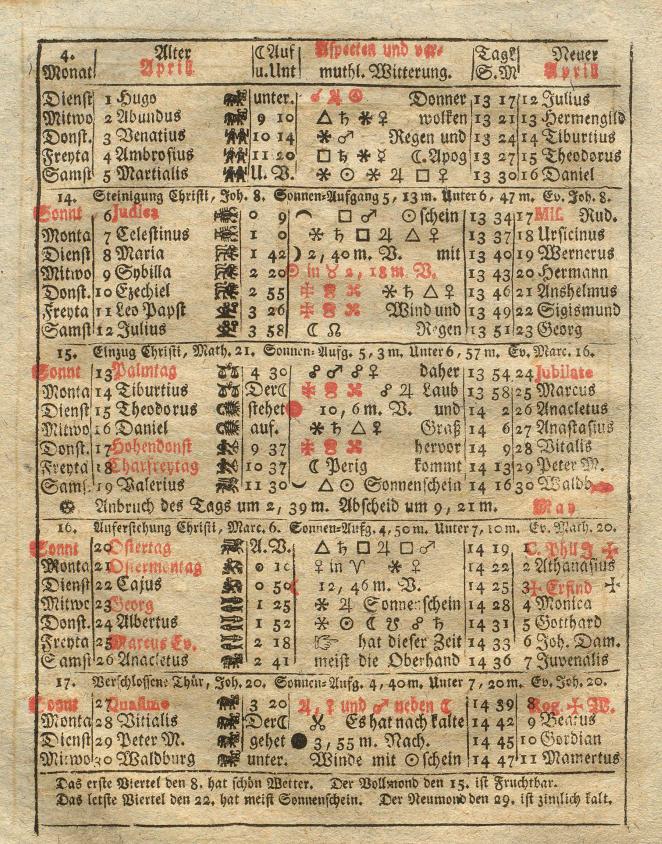
Appenze U, mitro, nach Mitfasten. Urbon, mitwoch vor Palmtag. Bogen, auf Mitfasten. Breyfach, dienstag nach Lätare. Burgdorff, den ersten mitwoch. Castiel in Bundten, den 9. Colmar, auf Fronfasten. Darmstadt, auf Maria Verkundig. Elggund Rogenspurg, auf Georgi. Frankfurt, auf Quasimode. Baiß, den erften dienstag ein Diehmarkt, alten Calender. Borgen, den ersten donstag. Ilang, ben erften dienftag alten C. Rublis, den 22. ein Diehmarkt, alt. Calender. Münpelgard, samstag vor Lätare. Neu-Breyfach, auf Joseph. Meuburg am Rhein, auf Mitfasten. Mirnberg, freytag auf Oftern. Peterlingen, donstag nach Oftern. Reichensee, auf Gertrud. Seeweiß bey der Edmidten, den 20. alten Calender, ein Diehmarkt. und Ofterdienstag.

。:: 类::。

Auf Bauren, pflinge find gemacht, Bespannt sie mit dem Kalbe,

Des Tages Lange gleicht der Nacht, Der Storch kommt und die Schwalbe.

Man rede das man kan bestehn. Das Lugen schimpffet jeberman,



Aprilis, Aprill hat 30. Lag.

Der Stier.



Dürzer Aprill ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillen Megen ist ihnen gelegen. Wie die Kurschen blühen, so bluhen auch die Reben und der Roggen. Es war kein Aprill so gut, Er schnepet den Hirten auf ben hut.

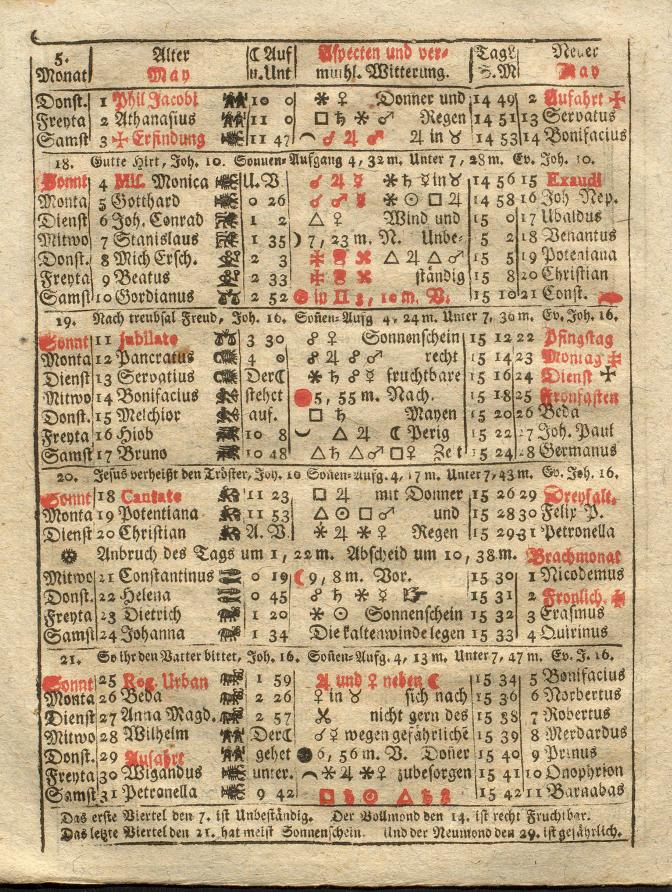
Weilen ich ersucht worden, von den 12. zimlischen Zeichen, Planeren, Afpecten, Sonn und Mond, eine Erklärung zu maden, so folgt hiemit ein mehres

Fr. Was sind dann die 12. Himlischen Zeichen, als Widder Stier 2c.

Ant. Michts als lauter Sternen die sich im Thier: Creif befinden, und diese Sternen werden Solothurn, am Osierdienstag. in 12 gleiche Theile abgetheilt, deren sedes 30 Steckborn, donft. vor Meytag. Grad hat, da heißt der vorderste und erste Theil, Schiers, auf Beorgi, alten Cal. der Widder, der andere Etier, der dritte Zwilf Sulf, den 10. a. C. Liebmardi. ling and so fortan. Riemand muß sich einbilden, als ob ein solches Thier am Himmel stehe, son- Tübingen, auf Georgi. dern es sind 27. Sternen ben einander die jum Divis, den 27. Widder gehören, jum Stier gehören 53. zum Wetrischweil, den 1. donftag. Zwilling 33 und so fortan Diese Sternen ftehen Jeffingen am Offerdienftag, im Thier Creif, modurch die Sonne Mond, und die übrigen Planeren lauffen , und haben diese Nammen bekommen, daß man wussen könne, von welchen Sternen man rede.

Baden im Ergau, auf Georg. Bern, nach Quasimode, Bremgarten, am Ostermitwochen. Bernegg, dienstag nach Deorgioder am Tag. Lglisau, auf Georgi. Eld, mitwochen vor Georgi. Ermentingen, den 15. Frankfurt, auf Quasimode. Fürstenau, auf Georgi alten Cal, ein Viehmar ?. Baiß, den 1. dienstag ein Viehmarck. Glarus, auf Georgi alten Cal. Seiden u. Berifau, auf Beorgia. C. Sundwell, 14. Tag vor der Lands: gemeind am dienstag. Lyon, auf Quasimode. Langen, den legren mitwochen. Lauffenburg, am Ofterdienstag. Leipzig, auf Jubilate. Lucern, 14. Tag vor Auffart. Millhaufen, am Ofterdienst. Murnberg, auf Ostern. Peterlingen, donstag nach Quafim. Rapperidweil, am Ostermitwech. Rheinegg im Rheinthal, den I. mits wochen nach Georgi. Rothweil, auf Georgi. Abeinfelden, den legten donstag. Geeweißbey der Schmitten, den 20. alten Cal, ein Viehmarckt. Teufen, montag vor der Landsses meind.

Die Erde grünet nach aller Luft, Aprill beglunt zu mahlen, Die Laume Freiten keinen Frese Und siehen in Wlith und Frahlen.



Majus, May hat 31. Zag.

Die Swilling.



Der Mayen voll Wind begehrt das Bauren afind. Wan es im Mayen oft donert, so bedeut es ein fruchtbars Jahr.

Kr. Was find die Planeten.

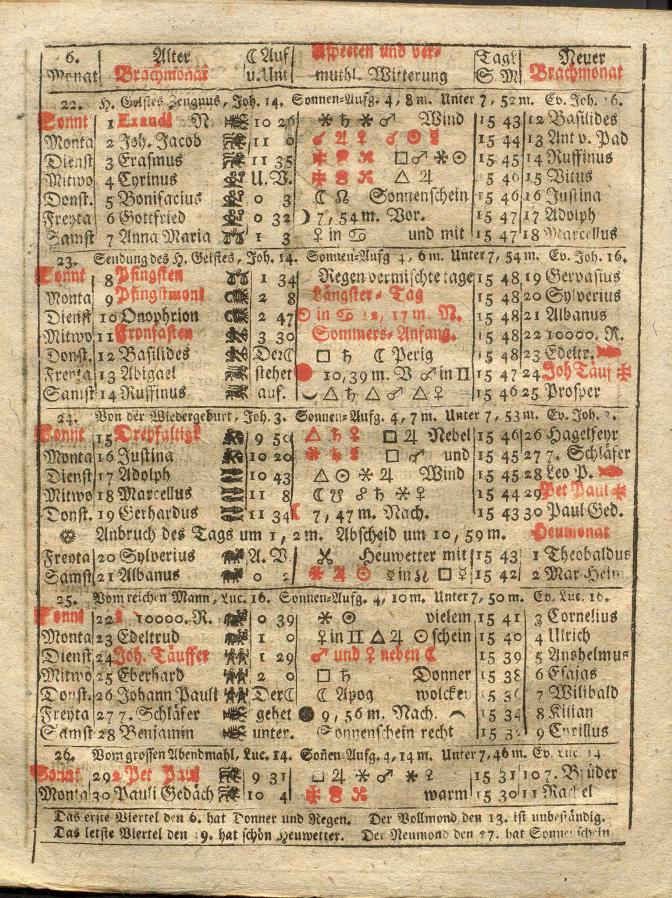
Unt. Es sind diejenigen Himmels Corper der Sternen, welche nicht von sich selbst leuchten oder Mellingen, am Pfingstmittwochen. scheinen, sondern widerscheinend sind, indem sie ihrer Natur und Wesen nach, mit unfrer Erde Roschach, Donstag v. der Pfingst. übereinkommen d. i. finster und dunkel sind, von Schaffhausen, am Pfingstoiemkag. der Sonnen aber alle ihr Licht und Warme bes kommen: und weil sie nicht wie die Kirsterne stets auf einerlen Stell oder in einerlen Weite von eine ander und von andern Sternen angefroffen werden, Wangen, Mitw. nach + Erfindung. indeme sie bald weit und nahe ben der Gonne fter Willifau, den 1. T. n. + Erfindung. hen so hoben sie doch ihren ordentlichen Lauf es sind Weyl, den 1. Dienstag derfelben wie bekannt 7. ander Zahl, so viel man Weinfelden, den 3. bis dahin wahrgenommen hat. Alle diese haben ihr Licht von der Sonnen welches zugleich ein neuer Burich, den 1. Beweiß ist, das die Planeten nicht leere Klumpen Zurzach, dienstag nach Pfingsten sind, sondern auch bewohnt sepn mussen, wie unsere Erde, sonst ware nichts dran gelegen, ob sie halb oder ganz erleuchtet und erwärmet würden.

Und obschon einige von den 7 gestalten der Natur und ihrer Würkung geschrieben, so hat es doch wie schon gedacht auch keinen Grund, sonderen dieselbigen Scribenten haben sich übel betrogen.

Alberschwendi, den I. Montag. Altstetten, den 1. Mittwochen, al. C Un der Lat, den 2ten. Appensell, auf 5. Dreyfalt. A au, Dienst. vor Auffahrt. Biberach, am Pfingstmitwochen. Bischoffzell, montag vor der Auffe. Bremgarten, Pfingstmitw. Breysach, am Pfingstdienst. Chur, den 1. likey, alt. Cal. Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst. Ems, Mittro. vor Pfingsten. Freyburg in Uchtland, den 3. Bezis den 14. Bottlieben, den 1. montag Ilany den 1. Dienst a. C. Remten, den 10. Lauffenburg, Pfingstdienst. Lengburg, den 1. mitwoch. Lindau, den 1. Samstag. Lucern, 14. Tag v. Auffahrt. Meyenfeld, Mont. nach Beorgia. C Mulhausen, am Pfingstdienst. Rapperschweil, am Pfingstmitw. Colothurn, Dienstag, nach ferfin

dung. Den 2, am Pfing Dienst. St. Gallen, Samstag v. Auffahrt Stauffen, auf Pilippi Jacob. Winterthur, Donftag v. Auffahrt. Zofingen, am Pfingste Dienstag.

Willfommen edle Manen= Zelt, Des Jahres Zier und Krone: Ber gibt für deine Lieblichkeit, Dir etwas doch zu Lohne ?



Brachmonat hat 30 Tag. Junius ,

Der Arebs.



Der Brachmonat naß, ferret Schenren und Faß. Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm ven Fruchten. Wannes um diese Zeit in der Weinbluche regnet, wist es dem Weinstock schädlich.

Von der Conne und bessen Beschaffenheit.

Die Sonne hat billig unter aften Sternen des himmels den erften Rang. Cie ift das Licht der Ulm auf Dieus, ganzen Welt, das Herz des Himmels, der oberste Regent oder Monarch dieser unteren Welt, ein Brunn des Lichts, eine Quelle aller Warme, von welcher alle unsere Erdgewächs Leben und Bewes

gung haben.

Die Sonnist nach aller Sternkundiger Meinung fowohlder attesten als auch aller heutigen Natur und Sternweisen ein runder feuriger Corver, und besteht aus einem zusammen fluß der subritisten Theilen des ersten Elements, welche im Mittelpur ct unsers groffen Weltwirbels sind, und mir ihrem Licht und erwarmenden Etrablen uns auf Erden alles Daf fie er nicht übel benten, wachsen und Fruchtbar macht. Das Sie rund und aus gedachtem Rei er theilen bestehe, bemeißt die Erfahring der Tuborum weil sie dadurch verkemt wie ein feurioes Meer oder wie ceschmolienes Erz, mit aufgeworfenen Feuer Wellen und ausdunftendem Mauch. Nom

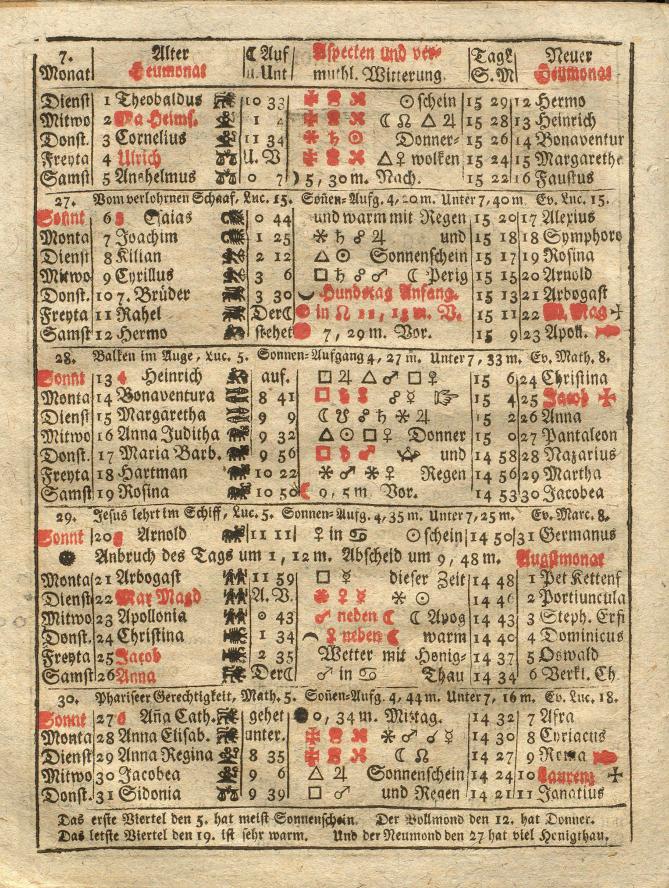
Unbonne den legten dienstag, Badenweilen montag nach dreyfal. Bischoffzell, donstagnach Frontich. Brendorff auf Peter und Paul, Biel auf Merdardi, Bruntrut den letzten mitwochen, Davos den 24 alten Calender, Feldkirch auf Johanni, Kemten auf Peter Pauli, Liechtensteg, montag nach Trevi. Lauffenburg Pfingsidiennag, Morfee auf Virus, Mumpelgart, samstag nach Dreys Meuenburg, 22 Reustadt den lezten donstag, Tevis, den 24 Olien montag vor Johanni, Ravenspurg auf Vitus, Rothweil auf Johanni, Zaleg auf Johanni, Itrasburg auf Johanni, Ichaffhausen am Pfingstdienstag St. Untoni im Brettigou den erster dienstag alten Calender Dieb. Surfee auf Johanni und Pauli Weil dienstag nach Drevfalrigkeit, Zürich 4 Tag nach Pfinzsten,

Der henet ist nun vor der Thur, Die Måder thu bestellen, Die Arbeit mabret fur und fur, Schreckt manchen fauten Gfellen.

Sittenlehre.

Edberge fo ben hoben Leuten, Mancher lachet wol darob, Und jagt heimlich : Das war grob.

Aber eines ift jehunder nicht Neu, Gute Wort und falsche Treu.



Julius, Heumonat hat 31. Tag.

Der Low.



Der Mehl= Thau und Brand, so in diesem Monat fallen, find denen Gewäch jen, Früchten und ber Viel-Beide schädlich, wosie durch keinen bald folgenden Regen abgewalchen werden.

Wann die Sonn in Lowen gebet, alebann die grofte Sit entsteht. Nach Jacobi fliegen die Storchen hinweg.

Vom Stillstand der Sonnen.

Die Sonne ob sie wohl im Centro ihres Wirbels ruhet, und keine Bewegung hat, wie die wildhaußauf Ulrich. Planeten, so bewegt sie sich doch inerhalb 27. Tagen um ihr Centrum. Es komt zwahr dem Waldshut, auf Jacobi. gemeinen Mann wunderlich und unbegriffich vor, daß die Sonne still stehe und hingegen die Welt Worms, auf Theobaldi. innert 24. Stunden um die Sonne als ihr Centro Wurzburg, den 8. herumgehe, worüber sich viele verwunderen. Allein so ungläublich es scheinet so begründ ist es und haben auch die uralten Weltweisen den Stillstand der Treib Schäfer bein beschohrne Schaf, Sonnen im Mittelpunct der Welt und die Bewer gung der Erde behauptet, die Egyptischen Welt- Und halte deinen Mittagsschlaff, weisen haben schon zu ihren Zeiten wahrgenomen, und angemerkt, daß der Mercurius und Venus nicht um die Erde sondern um die Sonne laufen, und ist also das Copernicanische Systema das vernünftigste.

Weil es der Matur und der gesunden Bernunft gemäffer ift daß die Erde innerthalb 24. Stunden um ihre Alre sich drehet, als daß immer-

Altkirch, auf Jacobi. Augspurg, auf Ulrich. Uran, den I. mitwochen. Bern, am mitwochen nach Jacobi. Benfelden, auf Jacobi. Biel, anfulrich = Tag. Bisany, auf Jacobi. Cleven, den 15. Saklach, montag nach Peter Paul. Heldenberg, nach margaretha. Ilanz, auf margaretha alt Cal. Lindau, Langenau auf margareth. Mayny, auf Jacobi. Memmingen, meyenburg, auf

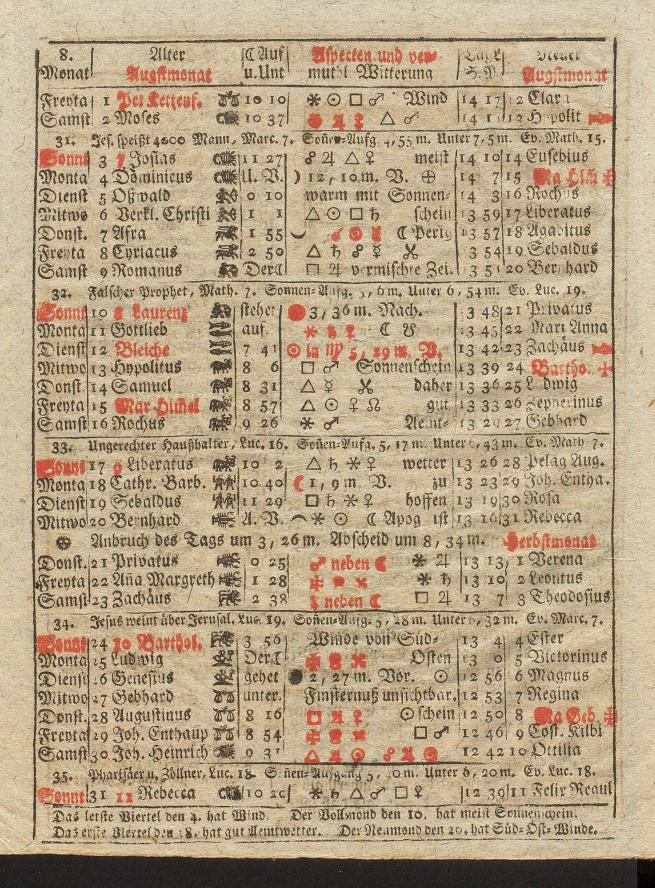
Ulrich Tag. Milden, den ersten mitwochen. Munfter, im Bagler: Bift. den 17 Orbone, auf maria magdalena. Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi. Sectingen, auf Jacobi. Sempach, auf Cirilli. Uberlingen, auf Ulrich. Unterfee, am I. mitwoch. Divis, Dienstag nach maria magda. Wallenburg, Dienst n. mari magd. Welsch, Meuenburg, den I. mitte. Willisau, auf Ulrich.

Jest in den fühlen Schatten : Das Gras fommt bir zu ftatten,

Sittenlehre.

Der der Tugend ist verpflicht, Liebet feine Gunde nicht : Der der Weisheit zugethan, Mimmt sich keiner Thorbeit an.

halb



Augustus, Augstmonat hat 31 Tag.

Die Junafrau.



Diele Sonnenscheine im Augusto bringen guten Wein, wozu auch die hellen Rächte helffen.

halb solcher Zeit eine o grosse Menge viel grössrer und weit entferntrer Corper mit einer erschrecklichen und unbegreiflichen Geschwindigkeit um die Lyon, den 4. Erde herum lauffen follen.

2. Kanman weder der Planetenlauff, nach die Sonn und Mondsfinsternuß ausrechnen, biß Reustatt, inder Pfalt, 5. angenommen wird, daß die Erde in 24. Stunden Rapperschweil, mitw. vor Barthol. herum gehe, dieses ist Ja ein unwidersprechlicher Reichensee, auf Laurenz.

bewieß.

Weil die Planeten bewegung auf die Sonne und nicht auf die Erde gerichtet ift, es ist also Schaffhausen, auf Bartholomai. unwidersprechlich und weil die Erde eine Gleichheit Surfee, auf Joh. Enthauptung. mit den andern Planeten hat, oder ebenfals ein Schwarzenberg, an Loreng-Abend. Planet ift, und gleich den übrigen finsteren Corper Urnaschen, den 1. montag. a. C. der Sonnen Licht und Warme bedürfftig ist, sich Wattweil, den 2. mitwoch. vielmehr nach dieser zu kehre als daß so grosse und Zerbst, auf Bartholm. viele Corper eines so kleinen halben in einem gang Zoffingen, mitwoch nach Barth. unbegreiffichen Lauff sollten herum gerissen werden Zurzach, montag nach Bartholome welches eben so ungereimt ware als wenn einer der, Zwensimmen, den 4. mitwoch. auf einem Berg oder Thurn steigte, verlangen wolte daß alle Gegenden ihm vor seinen Augen herum gehen sollten, damit er seinen Kopf nicht umdrehen mußte, und doch den Prospect geniessen konnte.

Altkirch, auf Laurenzen Tag. Altstetten, montag nach Maria-Simelfahrt, so dieser auf den son: tag fallt, 8. Tag hernach. Urau, den 1. mitwochen. Biberach, dienstag nach Laurenti, so diser auf den sontag falt, 8. Tag bernach. Bischoffzell, montag nach Pelag. Bremgarten, auf Bartholomäi. Braun chmeig, mont. nach Courents Linsidlen, auf Verena. Sischbach, auf Laurenzen Tag. Genf, den ersten.

Glaris, Dienstag vor Maria Simmelfahrt. a. C. Grabs, montag nach Maria Hinelf.

Zeidelberg. mont. nach Bartholom. Sauptweil, nach Bartholomäi. Butweil, den 2. mitwochen nach

Jacobi. Landshut, auf Bartholomái Tag. Mels, samstag nach Bartholom. Murten, mitw, vor Bartholom, Rheinfelden, donst nach Barth. Solothurn, halt den 3. Dienstag ein

Pferd = und Dieh = Marct. Willisau, auf Laurengen = Tag.

.... Nun fange an zu sammlen ein, Die Fruchten in die Scheuren, Ben gutem warmen Sonnenschein: Soll man jetund nicht fepren.

	The second secon
Monat Berbstmonat	CAuf Aspecien und verst Tage Neuer u.l.nt muthl. Witterung. S.M Derbstmonat
Montes 1 Verena	11 6 🗆 🗜 Rebel in 12 35 12 Tobias
Dienst 2 216 alon	11 58) 5, 57 m. Vor. den 12 32 13 Eulogius
Mitwo 3 Theodosius	U. V C Perig \triangle 24 12 28 14 Crhob 4 0 56 \triangle O \triangle th & & 12 25 15 Nicomedus
Donft. 4 Ester	≈ 0 56 △ O △ th & o 12 25 15 Nicomedus
Frenta 5 Veronica	1 56 Thalern auf Bergen 12 21/16 Goel
Samft' 6 Magnus	\$2 2 50 0 24 8 2 Oschein 12 17 17 Lampertus
30. Der flumme Redt, 2	Rarc. 7. Sonnen-Aufg. 5, 53 m. Unter 8, 7 m. Ev. Luc. 14.
	3 50 A 2 Faltes 12 14118 Rosa
	DerC C & * 21 8 \$ 12 11 19 Januarius
	Me stehet 1, 52 m. D. * 12 9 20 Eustach
Mirmo to Drillia	auf. Wetter mit Reiffen 12 621 g. Math. 4
	7 10 Lagund Nacht gleicht 2 3 22 Mauritius
Frontal to Sirach	TAIL in State of the Constitution
Camp a Bectar	7 41 6 in = 1, 54 m V. 12 023 Thecla perbsts Unfang. 11 5624 Robertus
37. Barmperz. Samarit	er, Luc. 10. Sonens Aufg, 6, 3 m. Unter 5, 57 m. Ev. Luc. 10.
Sonnt 14 13 + Errop.	18 49 h in = wind 11 53 25 Cleophas
Innanta is war Enlader	1 0 22 - 5120hol ITT FOI26 CILLING
Dienst 16 Joel	10 20 (7,31. v.) II 47 27 Cosmus 11 22 * 24 * 2 (Apog 11 44 28 Wenceslau 21. V. und Regen 11 4029 Tichael X
Mitwo 17 Fromasica	*21 *2 * 4 CApog 11 44 28 Wenceslau
Donft. 18 Nota	21. 21. 4029 Michael F
Acedia 18 Innanting	11 3030 A 11 3030 A 11 3030 A 11 3030 A 16 L 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Anbruch des Ta	gs um 4, 26 m. Abscheid um 7, 34 m. Weinmonat
Samfil20 Tobias	1 40' <u>A 4 2 </u>
	1, Luc. 17. Sonnens Aufg. 6, 15 m. Unter 5, 45 m. Ev. Luc. 17.
Monta 22 Marriting	pr 2 56 pr s hat nebs 11 29 2 Nojent
Dienst og Governog	Der d h Weiter mit 11 23 4 Franciscus
Mitmo a House	achae on work milita 23 4 Dimitipus
Denst. 25 Cleophas	sehet 3, 23 m. Nach 11 19 5 Placidus
	To unter. & Fonnenscheln 11 16 6 Angela
Freyta 26 Cyprianus	7 35 D 7 11 12 7 Sudish
Samst 27 Cosmus	8 18 2 2 4 2 11 8 8 Pelagius
39. Wom Mammon, N	lath. 6. Sonnen-Aufg. 6; 28 m. Unter 5, 32 m. Eb. Luc. 14.
Sonne 28 ve Wences	1 1 9 8 * 5 \triangle \mathcal{O} wind and $ $ 1 4 9 Dionissas
Monta 29 Micael	10 0 * O 🗆 2 Regen 11 1 10 Gedeon
Dienst 30 Dieronimus	1057 (Perig 🗆 h 1057/11 Burckhard
	The state of the s

Das erste Viertel den 2. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 9. hat kaltes Wetter. Das letzte Viertel den 16. hat Wind und Regen. Der Neumond den 24. hat meist Nebel,

Herbstmonat hat 30. Zag. September,

Die Waag.



Wenn die Nogel vor Michaelis nicht ziehen, so wird vor Wenhnachten kein harter Winter vermuthet; wohl aber hat Gezis, montag vor Matheus. man fich eines gemäßigten Wetters zu verfehen,

oder wie Keplerus das Gleichniß braucht, wenn der Koch das Feuer um den Braten drehen wollte.

Eines muß ich nach gedenken welches man aus Berisau, auf michaelt, alt. Cal. der Bibel wieder dieses ansühren will. Da Jo- Jenay, der erst den 20. der 2. ein sua wider die Amoriter fochte, habe er der Sonne befohlen sie solle Still stehen zu Gibeon, und sie sep Leipzig, auf Michaeli. still gestanden. Ja diß ist aber nicht von einem ei. Mayenfeld, montag nach Michael. gentlichen Stillstand der Sonnen zu verstehen , dann wann dieselbe zugewöhnlicher Zeit nicht ware untergegangen wurde ja eine allgemeine verwirrung St. maria im Munsterthal den 22. in den Tag und Jahrrechnungen daraus entstanden Schuly, den 30. alten Calender. senn und hate die Fener des Sabaths nachgehends nie zu rechter Zeit geschehen konnen, sondernes ift vielmehr zuschlieffen er habe verlangt die Sonne foll thre Stelle in Ansehung der Erde nicht andern c2. 2C.

Fr. Wie begibt sich aber eine Sonnen Kinsternis

Unt. Gine Sonnenfinsterniß geschihet, wann der Miond zwischen der Conne und der Erde miten inne stehet, und verhindert daß wir die Sonne nicht feben tonen. Da hat es mit der Sonne eine gant andere Beschaffenheit als mit dem Mond, dann die Soune kan nie mahlen verfinsteret werden, oder

Appenzell, mont, nach Matthai, Augspurg, auf Michaeli. Allmanschwendi den 9. Undreas in Schams, den 20. a. C. ein Viehmarct. Biberach, dienstag nach Micheli. Bogen, anf Verena Egid. Bregenzerwald, zu Eck den 7. Chur, den 20. Diehmardt a. C. Costany, den 9. Davos, den 29. alt Calend. Elgg, mittwoch auf Michael. Heldkirch, aufMichaeli. Franckfurt, auf Maria Geburt. Bais, mont, nach matthai a. C. Blaris, ein Tag vor Creug Kre

boh. a. C. ein groffer Viem. den 2. ein Tag vor Michaeli a. C. Beiden, den 1. mitw. nach michaeli. Ilang, den 17. Viehmarkt a. C.

Tag vor Undreas. Rheinwald, den 17. alten Cal. Saley, auf michaeli.

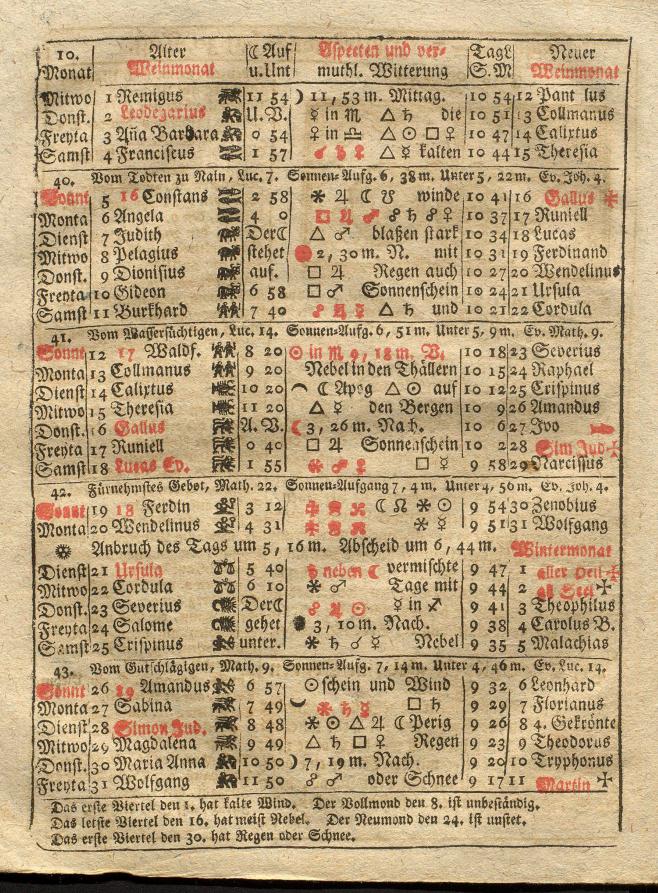
Schiers, den 29. Diehmardta, C.

Stauffen, auf Verena a. C. oder den 12, den 2, am Abend vor micha, Steinsberg den 22. a. C. ein Dieh. St. Johann, ein Tag nach micha. Sonthofen, auf Creug Erhöhnug. Schwargenberg, am Dienst nach matthåi.

Thusis, den 29. a. C. ein Diehm. Tirau, aufalt Michaeli.

Torenbieren, 1. am dienstag nach matthåi, die anderen 3. alle 14. Tage hernach.

Vallendos, den 16. alten Calender. Wildhauß, auf Creug Erhöhung. Zurzach, den 1. montag. Zürich, auf Felix Regula,



Weinmonat hat 31. Tag. October .

Der Scorpion.



Die dieser Monat witteret, so sols auch im Merzen be- Kublis, den I. freyt. Diehmarckt. ABenn man die Schaafe zu Abends mit Ge- Liechtensteig, montag vor Gati. schen. walt fort triben muß, fo foll es Regen oder Echnee bedeuten. Lindau, am famft, nach Simon Jud.

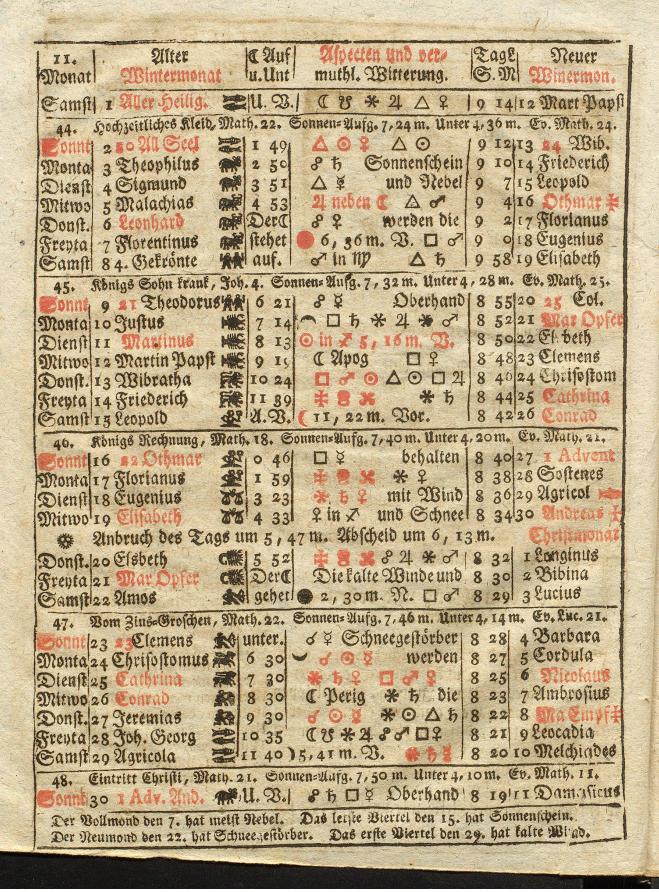
thr Liecht verlieren. Wann eine Kinsterniß an der Sonne ist, so sehen wir nur den Finsteren Mond an, so weit er uns vor der Sonne stehet, pretigen, beym Closter, am alten und mepnen es sepe die Sonne selbst, da doch die Sonne ihr Liecht allezeit behahlt, und ob schon der Mond viel kleiner so kan er uns gleich wohl die Ragas, montag nach Galli, so aber Sonne bedecken weil er viel naher ben der Erde stehet als die Sonne. Man konnte wohl nach Rapperschweil, mitw. nach Dioniss. viel weitläufiger senn so daß man ein ganzes Buch damit anfüllen könnte aber in den Calender muß Seeweiß bey der Schmitten, an alt mich der kurze besteissen und handlen.

Von dem Mond und dessen Beschaffenheit.

Daß der Mond eben ein solcher Corper gleich wie unsere Erde, Dunkel undurchsichtig sepe, Trogen, montag auf Waut. Trogen, montag nach Michael. Berge, Thaler, Meere, Insulen, Steinklippen Uberlingen mitwoch nach Urfula. und Borgebürge habe, auch von einer schweren Unterseen, den anderen mit woch. Luit umgeben sepe, darinen die Ausdunftungen Urnaschen, dienstag vor Balli. aufkigen die Regen, Schnee, und Thauzeugen, Winterthur, donftag vor Galli. daß auch Ungewitter darin entstehen, beweißt die Zossingen, mitwoch nach Michell. erfahrung der Tuborum oder Fernglässer, daß er ein solcher Corper gleich wie unsere Erde sep.

Appenzell, am 1. mitw. nach Gallis Undelspuch, auf Galli Abend, Urau, mitwoch nach Galli. Bafel, den 28. Bern, dienst. nach Michelf und diens stag vor Simon Jud. Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachten. Bonaduy, auf alt Michell, Bregeng, auf Galli. Linfidlen, montag nach Galli. Frauenfeld, montag nach Galli. Glarus, ein Tag vor alt Galli. Sundweil, montag por alt Gall. Lucern, auf Leodigare. Meyenfeld, auf Gallen Tag, so ader der Gallen Tag auf den samstag falt, am montag, 5. Creugtag, der 2te am dienstag vor alt Gallentag auch ein Vieh. der Gallentag auf den sonntag fallt, 8. Tag hernach. Schweiß auf Gallentag. Galli ein Viehmarckt. Solothurn, dienstag nach Galli. Sonthofen, den 15. Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J. St. Ballen, samstag nach Galli. St. Johann, auf Galli. St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.

Jug, donstag vor Simon Jud.



Wintermonat hat 30, Lag. November .

Der Schüß.



Wenn in diesem Monat die Waffer fleigen, fo hat man Berifau, aufalt Othmar, wonn aber ein folches alle folgende Monat zu gewarten, und groffes Bewäffer, auch einen fehr naffen Sommer zubeforgen.

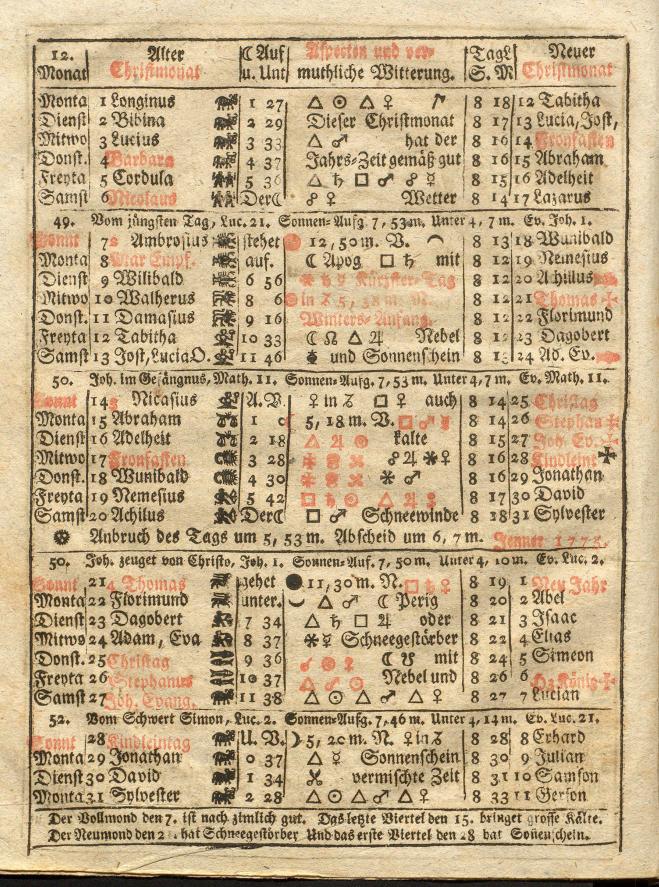
Und da Gott alles erschaffen um seine Majestät dadurch zu offenbaren, so muß er als ein weiser Mellingen, auf Conrad. Herr um seinen zweck zu erhalten auch vernüftige Merspurg, mitwoch vor Martini. Creaturen hin ein gesetzet haben, die seine Werkel Peterlingen den 1. donftag. daselbst betrachten und bewunderen konnen. Die Abeinegg, mitwoch nach Martini. lschwarzen Flecken die man in dem Mond sibet, find die tieffen Thaler Holen, und Löcher welche die Sonne nicht ganglich bescheinet, Hingegen Schaffhausen, auf Martini. Glanzen die im Mond befindlichen hohen Berge, die Erde Meere und Flusse desto heller 2c.

Fr. Wie geschiehet eine Monds: Kinsterniß.

Untw. Gine Monds-Finsterniß entstehet, wann Cabingen auf Martini. Sonn und Mond gerade gegen einander überfteben Weil, dienftag nach Orhmar. und die Erde zwischen innen kommt. Weil nun als denn die Erde dem Mond por der Sonne ftehet- Joffingen, den 16. und der Mond kein eigen Liecht hat, so muß er Jug, an Undreas, nothwendig verfinstert aussehen, dann die Erde fo zwischen Sonn und Mond stehet, halt die Sonne enstrahlen auf daß sie den Mond nicht bescheinen können, und das gibt dann eine Donds-Finsternit.

Uppenzell, mitwoch nach Martini. Urau, den anderen mitwoch. Arbon, auf Martini. Bern, mitwoch nach Martini. Bernegg, dienstag nach Martini. Bischoffzell, dienstag vor Andreas. Chur, aufalt Martini und auf And. Cleven, auf Andreas. Constany, auf Conrad. Linfidlen, ein Tag vor Martini. Elenbogen, am dienst nach Martini. Freyburg in Uchtland, auf Martini. Glarus, der erste vor Mastini, den 2. den 29. alten Calender. ein feprtag ist, 8. Tag hernach. Ilant, ersten dienstag alten Calent. Rublis, den ersten freytag Viehm. Langenargen, den 6. Cyon, auf aller Zeiligen. Roschach, donstag nach aller getl. Bargans, donstag vor Martin, und donstag vor Carbrina. Ichiers, auf Martini, Diehmarck. Zeewiß bey der Schmidten, an alt Undreas ein Diehmarckt. 3t. Johann, auf Cathrina. Unterseen, den 1. und letsten mitw. Ury, donstag nach Martini. Ceuffen, montag auf alt Maruni. Wildhauß, dienstag vor Martini. Winterthur, donstag vor Martini,

Geflügel = Speiß, jest wohl behagt, Mann es ber Gedel nicht verfagt: Wer seine Arbeit frohlich thut, Dem ichmader Rag und Brod auchgut



December, Christmonat hat 31. Lag.

Der Steinbock.



Gelindes Wetter um Wenhnachten ist ein Vorbotte, das zeidelberg, auf Nicolai. die Kälte noch lange hinaus währen werde : Das ist, Jlang, den ersten dienstag alten Ca-wenns nicht vorwintert, so winterts nach. lender, und den 30.

Fr. Was bedeutet die Fronfasten im Calender.

Ant. Gleichwie man das Jahr in die 4. Jahrs, Kücenbach, den ersten dienstag. Seiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter Schiers, auf Thomas, alten Cheut zu Tag abtheilt: Also hat man vor altem Straßburg, auf alt Weynacht, das Jahr in vier Quatember, Quatuor Tempora, Sursee, auf Nicolai. Quartal oder vier Fronfassen eingetheilet. Fron Chengen, den 4. Uberlingen, auf Nicolai. Uberlingen, auf Nicolai. Uhri, donstag vor Thomas. Issuegen genannt wird. Pordem mußte man an Winterthur, donstag vor Thomas. Issuegen Fronfassen allezeit einen Fasttag halten, und Averdon, den 27. Sosingen, den 23. Iweysmen, den 24. Institute Igahr anruffen, und für die in voriger Institute Igahr anruffen Sutthaten danken.

Unmerkung.

Die Meynung wann es an einer Fronfasten gut Wetter seh, werde es das ganze viertel Jahr desto besser Wetter geben, hat keinen Grund wie alle andere Tag-wehlungen. Dann es ist kein Tag im Jahr das man Witterungs = Regeln davon machen konnte, und ist nur eine alte unbegründte Vorgebung.

Ultståtten, am donstag nach Micolai. Uppenzell, am mitwoch nach Micol. Zirau, am mitwoch vor Thomas. Bern, am montagnad, Thomas. Biel, donstag vor dem Reu-Jahr. Bremgarten, den 22. Buchhorn, ben ersten montag. Chur, auf Undreas alten Calender. Ermatingen, den ersten. Frauenfeld, montagnach Vicolaus. Feldkirch, auf Thomas. Freyburg, im Breißgeu auf Thom. Baiß, dienstag nach Lucia, alten C. Sauptweil, montag nad Andreas. lender, und den 30. Renserstuhl, auf Micol. und Thom. Rublis, ersten freytag ein Diehm. Lengburg, donstag nach Micelaus. Müllhausen, auf Nicolaus. Peterlingen, den 2. Rapperschweil, mitwoch Thomas. Ridenbach, den ersten dienstag. Uberlingen, auf Micolat. Uri, donstag vor Micolai. Waldshut, den 6. Rverdon, den 27. Zofingen, den 23. Zweysimen, den 2. donstag.

Und war der Frost noch eins so groß, Ja wanns auch Keulen schnepte: So geht der Jäger dennoch loß, Aufs Wild, tros der sich schente.

D